

## **PLA2Scale auf der FachPack 2024 – Präsentation biobasierter und kreislauffähiger PLA-Lebensmittelverpackungen**

Vom 24. bis 26. September 2024 kam die Verpackungsbranche in Nürnberg auf der FACHPACK, der europäischen Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, zusammen. Das Sustainable Packaging Institute SPI der Hochschule Albstadt-Sigmaringen präsentierte am Stand der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) seine Fortschritte und Entwicklungen im Projekt PLA2Scale. Das SPI bearbeitet das Projekt mit seinem Projektpartner Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe IfBB der Hochschule Hannover. Aktuelle Ergebnisse wurden vorgestellt und aufgezeigt, wie Polymilchsäure (PLA)-basierte Verpackungen nachhaltiger und kreislauffähiger gestaltet werden können.

Das Projekt *PLA2Scale* verfolgt das Ziel, biobasierter Kunststoffverpackungen für Lebensmittelanwendungen unter Berücksichtigung eines ökologischen Designs und optimalen Produktschutzes zu entwickeln. Dies soll dazu beitragen, das Volumen von PLA auf dem Markt zu erhöhen und folglich das Recycling kostengünstiger zu gestalten. Das SPI forscht im Projekt PLA2Scale unter anderem an der gezielten Einstellung der Barriereigenschaften von PLA(-Blends), indem verschiedene Rezepturen entwickelt und bei Bedarf durch Additivierung hinsichtlich Material- und Verarbeitungseigenschaften optimiert werden. An mindestens einem Produkt wird zusammen mit der Industrie das Substitutionspotential von PLA dargestellt (Up-Scaling).

Die FachPack 2024 bot eine ideale Plattform, um die Fortschritte von PLA2Scale einem breiten Fachpublikum vorzustellen und den Austausch mit der Industrie zu fördern.

Das Projekt PLA2Scale (2221NR033A/B) wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert und vom Projektträger FNR begleitet.

